

50 GAUTINGER*INNEN GESUCHT !

S P E N D E N A U F R U F

Gauting streicht (bisher freiwillig gewährte) Leistungen im Vorschulbereich

Es ist ein politisches Ünding, dass auch in der heutigen Zeit noch die Finanzkraft der Eltern für die Bildung und den Werdegang der Kinder eine Rolle spielt.

Dies wird schon früh sichtbar, wenn in unserem reichen Land Kinder und Jugendliche auf so selbstverständliche Dinge wie Schulausflüge oder notwendige materielle Hilfen (Bücher, Taschenrechner etc.) verzichten müssen. Deshalb ist es gut, dass die Gemeinde Gauting im Rahmen der Haerlin'schen und Ludwig und Marie-Therese Sozialstiftung in 2018 rd. € 5.000 für Hausaufgabenbetreuung, Klassenfahrten, Musikschule etc. ausgeschüttet hat.

Gute Bildung und Ausbildung sind entscheidend für die berufliche Entwicklung und damit für die spätere Einkommenserzielung. Sie sind deshalb auch ein Faktor (neben anderen) für Altersarmut. Und der Schlüssel für all das ist die Sprache. Mit Sprache fängt alles an ... oder auch nicht ...

Deshalb ist es keine gute Entscheidung, dass Gauting bei der Haushaltskonsolidierung ausgerechnet (auch) hier ansetzt, und zwar –sozusagen– ganz vorn in der Kette.

Nach dem Bayerischen Kinderhilfegesetz sind die Kindertagesstätten gesetzlich verpflichtet, Kindergartenkindern im Vorschuljahr einen Vorkurs Deutsch anzubieten, damit sie einen adäquaten Schulstart erhalten. Dieser Kurs ist offen für alle Kinder, ob sie deutsche, aber bildungsferne oder sozial schwache Eltern oder einen Migrationshintergrund haben, auch für Kinder, deren Eltern neu in die Gemeinde gezogen sind und keinen Kindergartenplatz haben. In Gauting hat der Kurs 3 Stunden / Woche an 2 Terminen; den Unterricht leisten Grundschullehrer. Die Eltern bringen die Kinder in die Grundschule; den (Bus-) Rücktransport in die Kindergärten hat bisher die Gemeinde in freiwilliger Leistung übernommen; Kosten € 14.000 / Schuljahr – nun aber leider gestrichen.

Ich finde nicht, dass wir Gemeindebewohner mit der Schulter zucken sollten. Deshalb bitte ich alle Bürger*innen in Gauting und den Ortsgemeinden, mit einer Spende zu helfen. Wenn sich 50 Personen finden, die je € 200 spenden, wären € 10.000 erreicht. Ein besonders großzügiger Bürger hat bereits eine Einzelspende von € 2.000 zur Verfügung gestellt. Es täte unserem Gemeinwohl sehr gut, wenn wir Bürger*innen dieses Problem schultern.

Warum ich eine Rechnung aufmache, bei der noch € 2.000 fehlen ? Um damit doch noch die Gemeinde mit einem kleinen Restbetrag ins Boot zu holen, wenn sich schon ihre Bürger so engagieren.

Ihre Spendenbereitschaft, ob per Anruf oder persönlich überbracht, nimmt gern Frau Hollstein in der Gemeindeverwaltung entgegen, Tel. 89 337 - 121.

Dr. Bernd Lüders, Gautinger Bürger seit 2004

ABER AUCH JEDER EINZELNE EURO HILFT !

50 GAUTINGER*INNEN GESUCHT !

S P E N D E N A U F R U F

Gauting streicht (bisher freiwillig gewährte) Leistungen im Vorschulbereich

Es ist ein politisches Unding, dass auch in der heutigen Zeit noch die Finanzkraft der Eltern für die Bildung und den Werdegang der Kinder eine Rolle spielt.

Dies wird schon früh sichtbar, wenn in unserem reichen Land Kinder und Jugendliche auf so selbstverständliche Dinge wie Schulausflüge oder notwendige materielle Hilfen (Bücher, Taschenrechner etc.) verzichten müssen. Deshalb ist es gut, dass die Gemeinde Gauting im Rahmen der Haerlin'schen und Ludwig und Marie-Therese Sozialstiftung in 2018 rd. € 5.000 für Hausaufgabenbetreuung, Klassenfahrten, Musikschule etc. ausgeschüttet hat.

Gute Bildung und Ausbildung sind entscheidend für die berufliche Entwicklung und damit für die spätere Einkommenserzielung. Sie sind deshalb auch ein Faktor (neben anderen) für Altersarmut. Und der Schlüssel für all das ist die Sprache. Mit Sprache fängt alles an ... oder auch nicht ...

Deshalb ist es keine gute Entscheidung, dass Gauting bei der Haushaltskonsolidierung ausgerechnet (auch) hier ansetzt, und zwar –sozusagen– ganz vorn in der Kette.

Nach dem Bayerischen Kinderhilfegesetz sind die Kindertagesstätten gesetzlich verpflichtet, Kindergartenkindern im Vorschuljahr einen Vorkurs Deutsch anzubieten, damit sie einen adäquaten Schulstart erhalten. Dieser Kurs ist offen für alle Kinder, ob sie deutsche, aber bildungsferne oder sozial schwache Eltern oder einen Migrationshintergrund haben, auch für Kinder, deren Eltern neu in die Gemeinde gezogen sind und keinen Kindergartenplatz haben. In Gauting hat der Kurs 3 Stunden / Woche an 2 Terminen; den Unterricht leisten Grundschullehrer. Die Eltern bringen die Kinder in die Grundschule; den (Bus-) Rücktransport in die Kindergärten hat bisher die Gemeinde in freiwilliger Leistung übernommen; Kosten € 14.000 / Schuljahr – nun aber leider gestrichen.

Ich finde nicht, dass wir Gemeindebewohner mit der Schulter zucken sollten. Deshalb bitte ich alle Bürger*innen in Gauting und den Ortsgemeinden, mit einer Spende zu helfen. Wenn sich 50 Personen finden, die je € 200 spenden, wären € 10.000 erreicht. Ein besonders großzügiger Bürger hat bereits eine Einzelspende von € 2.000 zur Verfügung gestellt. Es täte unserem Gemeinwohl sehr gut, wenn wir Bürger*innen dieses Problem schultern.

Warum ich eine Rechnung aufmache, bei der noch € 2.000 fehlen ? Um damit doch noch die Gemeinde mit einem kleinen Restbetrag ins Boot zu holen, wenn sich schon ihre Bürger so engagieren.

Ihre Spendenbereitschaft, ob per Anruf oder persönlich überbracht, nimmt gern Frau Hollstein in der Gemeindeverwaltung entgegen, Tel. 89 337 - 121.

Dr. Bernd Lüders, Gautinger Bürger seit 2004

ABER AUCH JEDER EINZELNE EURO HILFT !